

Übersichtskarte M. 1:10.000

© OpenStreetMap-Mitwirkende

Lagebezug: ETRS89 UTM 32N

Entwurfsbearbeitung:

**IPW** INGENIEURPLANUNG GmbH & Co.KG  
 Marie-Curie-Str.4a • 49134 Wallenhorst  
 Tel.05407/880-0 • Fax05407/880-88

Wallenhorst, 2020-09-09

	Datum	Zeichen
bearbeitet	2020-09	Gr
gezeichnet	2020-09	Hd
geprüft		
freigegeben		

Plan-Nummer:

H:\NEUENK-V\220086\PLAENE\BP\bp\_bplan-17-1aen\_01.dwg(B-Plan)



Landkreis Vechta

# GEMEINDE NEUENKIRCHEN-VÖRDEN

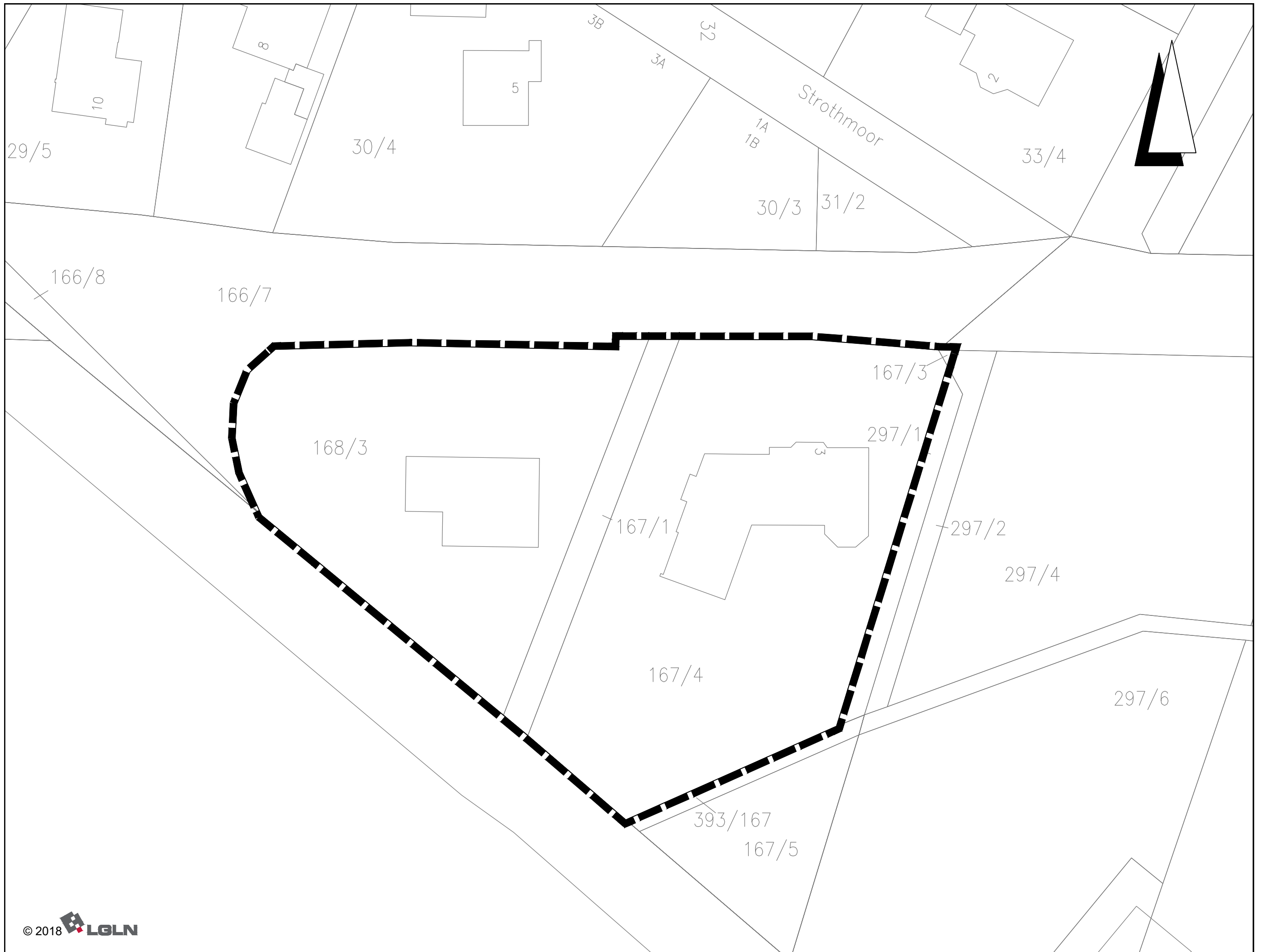
## BEBAUUNGSPLAN NR. 17

### "Alfhausener Straße"

### 1. vereinfachte Änderung

Verfahren gemäß § 13 BauGB

Maßstab 1 : 500



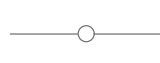
# Planzeichenerklärung

Gemäß Planzeichenverordnung 1990 vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I, S. 58) in der aktuell gültigen Fassung und der Baunutzungsverordnung vom 21.11.2017 (BGBl. I, S. 3786) in der aktuell gültigen Fassung.

## I. Bestandsangaben

 Gemarkungsgrenze

 Flurgrenze

 Flurstücks- bzw. Eigentumsgrenze  
mit Grenzmal

$\frac{12}{3}$   
Flurstücksnummer



Wohngebäude mit Hausnummern



Wirtschaftsgebäude, Garagen

Im übrigen wird auf die Planzeichenvorschrift DIN 18702 für großmaßstäbige Karten und Pläne verwiesen.

## II. Festsetzungen des Bebauungsplanes

### 15. Sonstige Planzeichen



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes  
(gem. § 9 Abs. 7 BauGB)

## TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

Die textliche Festsetzung Nr. 4 des Bebauungsplans Nr. 17 (Ursprungsplan, 1986) wird aufgehoben.

Für den Geltungsbereich der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Nr. 17 gilt nunmehr folgende Festsetzung:

Im eingeschränkten Dorfgebiet sind nur Wirtschaftsstellen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe und die dazu gehörigen Wohnungen und Wohngebäude (§ 5 (2) Nr.1 BauNVO), sonstige Wohngebäude (§ 5 (2) Nr.3 BauNVO), Betriebe des Beherbergungsgewerbes (§ 5 (2) Nr.5 BauNVO) sowie sonstige Gewerbebetriebe (§ 5 (2) Nr.6 BauNVO) zugelassen.

## Hinweise

Die übrigen zeichnerischen und textlichen Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 17 (Ursprungsplan, 1986) werden nicht berührt und gelten weiterhin.

Von der Landesstraße 76 gehen erhebliche Emissionen aus. Für die neu geplanten Nutzungen können gegenüber dem Träger der Straßen-baulast keinerlei Entschädigungsansprüche hinsichtlich Immissionsschutz geltend gemacht werden.